Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2023 | Freitag, 16. Juni 2023 | Nummer 24

Gesamtgemeinde

Hallenbad Seckach wieder in Betrieb!

Es ist geschafft: nach über 17-monatiger Zwangspause hat das Hallenbad Seckach seit Montag, 12. 6. 2023, wieder seine Türen geöffnet. Voraussetzung hierfür war, dass mit Felix Hercher seit dem 1. 4. 2023 wieder ein Fachangestellter für Bäderbetriebe zur Verfügung steht. Er fungiert ab sofort auch als Betriebsleiter.

Die vergangenen zehn Wochen wurden dazu benötigt, um das Bad nach der langen Betriebsunterbrechung wieder hochzufahren. Damit war konkret gemeint: die Wiederinbetriebnahme der Maschinen, der Technik, der Pumpen usw., die Befüllung des Beckens, die Beheizung des Badewassers und die Sicherstellung der gleichmäßigen Badewasserqualität. Daneben musste damit gerechnet werden, dass größere Reparaturen anfallen – und so kam es auch. Die größte Einzelmaßnahme betraf hierbei die aus roten Ziegelsteinen bestehende Akustikwand an der Nordseite der Schwimmhalle. Sie hatte sich nach außen gewölbt und war kaum mehr mit der tragenden Wand verbunden. Aus Zeit- und Kostengründen wurde entschieden, diese Akustikwand komplett zu entfernen und stattdessen eine Trockenbauweise mit Fliesen im unteren und Putz im oberen Bereich zu wählen. Als günstiger Nebeneffekt kann schon jetzt festgestellt werden, dass die Schwimmhalle dank der damit verbundenen veränderten Farbgebung deutlich heller und freundlicher wirkt. Insgesamt hat die Gemeinde Seckach in diesem Jahr bereits einen mittleren fünfstelligen Betrag in ihr Hallenbad investiert!

Im ersten Schritt ist das Bad seit dem 12. 6. wieder für die Schulen, Gruppen- und Vereine nutzbar. Über diese Tatsache wurden alle Organisationen bereits im Vorfeld direkt informiert. Das genaue Startdatum ihrer Kurse werden die Gruppen- und Vereinsmitglieder über ihre jeweiligen Verantwortlichen und Übungsleiter mitgeteilt bekommen.

Obwohl die zweite Stelle im Hallenbad wegen des Fachkräftemangels noch nicht wiederbesetzt werden konnte, war es dem Gemeinderat und der Verwaltung ein wichtiges Anliegen, auch rasch wieder öffentlichen Badebetrieb anbieten zu können. Hierfür wurde mit dem Mittwoch der seither besucherstärkste Tag ausgewählt. Konkret wird das Hallenbad Seckach ab Mittwoch, 21. 6. 2023, jeweils mittwochs von 15.00–20.00 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet sein. Der Kassenschluss ist dann um 19.00 Uhr und Badeschluss um 19.30 Uhr. Die Sauna und das Dampfbad bleiben weiterhin geschlossen.

Für Rückfragen steht Ihnen Betriebsleiter Felix Hercher unter der bekannten Tel.Nr. 06292/ 423 gerne zur Verfügung.

Informationen zur Aufnahme geflüchteter Menschen und zu den Folgen des Ukrainekriegs

Zum letzten ermittelten Stand am 2. 6. 2023 betrug die Gesamtzahl der in Baden-Württemberg erfassten Kriegsvertriebenen aus der Ukraine 165.504 Personen. Im Neckar-Odenwald-Kreis hatten zu diesem Zeitpunkt 2.091 Menschen aus der Ukraine eine Bleibe gefunden, womit die Aufnahmeverpflichtung praktisch erfüllt war. In den Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEAs) waren an Neuzugängen vom 18. 5.–1. 6. 2023 insgesamt 1.853 Personen zu verzeichnen, davon 459 Flüchtende aus der Ukraine (25 %).

In den Schulen werden zurzeit (Stand: 30. 5. 2023) 29.118 ukrainische SchülerInnen an öffentlichen Schulen und 2.107 an privaten Schulen unterrichtet. Insgesamt sind 893 Vorbereitungsklassen (VKL) eingerichtet, davon 197 an allgemeinbildenden Gymnasien. Außerdem gibt es 335 Vorbereitungsklassen zur beruflichen Orientierung (VABO).

Dringend Unterkünfte für geflüchtete Menschen gesucht!

Die Gemeindeverwaltung sucht weiterhin dringend Wohnraum für die kommunale Anschlussunterbringung. Konkret besteht für die Gemeinde Seckach derzeit eine Aufnahmeverpflichtung von 23 sofort unterzubringenden Personen und von weiteren 32 Personen in den nächsten sechs Monaten. Für die Unterbringung geeignet sind vor allem abgeschlossene Wohnungen und leerstehende Häuser. Falls Sie über solchen Wohnraum verfügen und diesen bereitstellen können, bitten wir um eine entsprechende Nachricht an die Gemeindeverwaltung Seckach, Tel. 06292/ 9201-10, oder info@seckach.de. Neben Ihren Kontaktdaten werden insbesondere die einschlägigen Informationen zum Mietobjekt benötigt (= Lage, Größe, Verfügbarkeit, Heizungsart, Mietpreisvorstellung, Renovierungsbedürftigkeit usw.). Unabhängig davon dürfen geflüchtete Menschen aus der Ukraine auch weiterhin gerne von Verwandten oder Freunden aufgenommen werden. In diesem Fall bittet die Gemeindeverwaltung um zeitnahe Mitteilung, wer unter welcher Anschrift bei wem unterkommen konnte.

Zum Prozedere der Anmeldung und der Registrierung ukrainischer Flüchtlinge zum Erhalt der Fiktionsbescheinigung und der Arbeitserlaubnis sowie zur Beantragung von Leistungen verweisen wir auf die Internetseiten des Landratsamtes (https://www.neckar-odenwald-kreis.de/ukraine.html). Dort finden sich auch umfassende Informationen zu den Sprachkursen.

Allgemeine Informationen zum Verfahren, den Anträgen usw.

Das Land Baden-Württemberg hat auf seiner Internetseite unter der Adresse https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/infos-zum-ukraine-krieg/ Informationen rund um die Ukraine-Krise sowie die Geflüchteten in verschiedenen Sprachen zusammengestellt. Insbesondere werden dort auch viele wichtige Fragen (FAQ´s) beantwortet. Darüber hinaus wurde vom Ministerium der Justiz und für Migration eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden MitarbeiterInnen besetzt und werktäglich zwischen 8.30 und 17.00 Uhr telefonisch unter folgender kostenlosen Rufnummer erreichbar: 0800/ 7022-500.

Haushalt 2023 bildet Zukunftsaufgaben ab (Teil 1)

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten öffentlichen Sitzung am 22. 5. 2023 u.a. die diesjährige Haushaltssatzung mit Haushaltsplan. Zuvor hatte sich das Gremium im Rahmen einer Klausurtagung eingehend mit dem Zahlenwerk befasst.

Während in zahlreichen anderen Kommunen der Haushaltsausgleich gemäß den Regeln des Neuen Kommunalen Haushalts- und

Rechnungswesens (NKHR) nicht mehr möglich ist, kann der Seckacher Haushalt den Ressourcenverzehr im laufenden Jahr 2023 erneut mehr als vollständig erwirtschaften. Aber auch bei uns verringert sich der finanzielle Spielraum stetig. Dafür sind die allgemein bekannten Faktoren verantwortlich, also die Inflation einschl. immer höherer Rohstoff- und Energiepreise sowie die steigenden Löhne, aber auch die nicht enden wollende Flut an kostentreibenden Gesetzen, Vorschriften, Standards und Auflagen. Im Ergebnis wird die kommunale Selbstverwaltung, und damit auch der örtliche Gestaltungsspielraum, schon seit Jahren immer mehr ausgehöhlt. Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen z.B. in den Bereichen Klimaschutz und Energiewende, aber auch der von oben verordnete weitere Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote, können jedoch nur mit leistungsstarken Kommunen erfolgreich bewältigt werden, welche zudem im Bereich ihrer Pflichtaufgaben eine riesige Bugwelle an Erhaltungsinvestitionen vor sich herschieben. Unter den momentanen Rahmenbedingungen wird das auf Dauer nicht zu schaffen sein.

Der Haushalt 2023 weist im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge i.H.v. 9.827.100 € und ordentliche Aufwendungen i.H.v. 9.764.300 € aus. Dies ergibt ein positives veranschlagtes ordentliches Ergebnis i.H.v. + 62.800 € gegenüber + 188.200 € im Vorjahr. Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts beläuft sich auf 529.300 € (Vorjahr: 617.100 €).

Der Finanzhaushalt sieht Einzahlungen i.H.v. 10.162.800 € und Auszahlungen i.H.v. 12.681.600 € vor. Die sich hieraus ergebende Finanzierungsmittelbedarf i.H.v. rd. 2,519 Mio. € kann vollumfänglich mit eigenen liquiden Mitteln abgedeckt werden, sodass mittlerweile im 20.ten Jahr hintereinander keine Kreditaufnahme eingeplant werden musste! Der Schuldenstand wird Ende 2023 voraussichtlich 1,535 Mio. € betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von nur noch 379 € entspricht. Das diesjährige Investitionsvolumen beläuft sich auf 3,88 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €).

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Er sieht im Erfolgsplan Erträge i.H.v. 606.700 € und Aufwendungen i.H.v. 583.100 € vor, während sich das Volumen des Liquiditätsplans auf 1.428.200 € beläuft. Investitionsschwerpunkte sind der 3. Bauabschnitt der Wasserversorgungskonzeption für die Gesamtgemeinde, Optimierungen der Leitungsnetze und die Erschließung des 4. BA des Baugebiets „Weisbäumlein II". Hier liegt es in der Natur der Sache, dass die anderweitig nicht gedeckten Investitionen mittels einer Kreditaufnahme finanziert werden müssen. Konkret ist eine Aufnahme i.H.v. 821.500 € vorgesehen, womit sich der Schuldenstand des Eigenbetriebs Ende 2023 voraussichtlich auf 3,25 Mio. € oder 800 €/ Einwohner belaufen wird.

Lesen Sie nachstehend die **Haushaltsrede** von Bürgermeister Thomas Ludwig:

„Werte Mitglieder des Gemeinderates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn wir heute den Haushalt 2023 verabschieden, so geschieht das in einem politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich sehr unruhigen Umfeld. Der Dauerkrisenmodus ist allgegenwärtig und die Zukunftsaufgaben sind mannigfaltig. Die Corona-Krise ging nahtlos in die Ukraine-Krise über, deren Ausgang nach wie vor ungewiss ist. In einer globalisierten Welt hängt alles mit allem zusammen und die Auswirkungen reichen auch in kleine Gemeinden wie Seckach hinein. Gerade die Folgen der Energiekrise im Kontext mit dem Klimawandel, aber auch die internationalen Abhängigkeiten beim Bezug von Konsum- und Industriegütern bekommen wir tagtäglich zu spüren. Hinzu kommen die davongaloppierende Inflation und damit einhergehende kräftige Lohnsteigerungen, welche den eh schon geringen finanziellen Spielraum unserer Gemeinde weiter einschränken. Aber auch das wieder rapide angestiegene Zinsniveau sorgte dafür, dass sich Investitionen jeder Art innerhalb kürzester Zeit drastisch verteuerten. Die aus diesem Mix resultierende Zurückhaltung des Verbrauchers, aber auch der Wirtschaft, bei Ausgaben jeder Art führte nun bei der Mai-Steuerschätzung erstmals seit Jahren dazu, dass die Prognosen reduziert werden mussten. Konkret wird die verhaltene Entwicklung vor allem beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu spüren sein, während die Gewerbesteuer weiterwachsen soll – allerdings natürlich nur in steuerstarken Kommunen, doch zu denen gehören wir nun gerade nicht.

Und als ob das nicht schon genug Probleme wären, führen zusätzlich immer neue Standards und Vorschriften dazu, dass das Leben auch für die kommunale Familie immer teurer wird. Immer öfter fragt man sich, ob die große Politik noch auf dem Boden der Realität steht. Dass das Klima geschützt und die Erneuerbaren Energien ausgebaut werden müssen, ist dabei ebenso unumstritten wie die Tatsache, dass hierzu in vielen Lebensbereichen Verhaltensänderungen vonnöten sind. Nur müssen hierfür dann eben auch die tatsächlichen Voraussetzungen gegeben sein. Mehr als 80 Millionen Menschen und eine billionenschwere Volkswirtschaft, die in einem sehr harten internationalen Wettbewerb steht und uns nicht zuletzt unsere mannigfachen sozialen Errungenschaften finanzieren muss, sind in Deutschland täglich zu bezahlbaren Preisen stabil zu versorgen. Bei größeren Versorgungsengpässen im Energiebereich, wie wir sie nun seit einem starken Jahr zu verzeichnen haben, kommt deshalb diesem Aspekt die erste Priorität zu. Konkret ist damit gemeint, dass z.B. alternative Lösungen in der Wärmeversorgung zunächst einmal in technisch ausgereifter Form vorliegen und mit einem vertretbaren Aufwand realisierbar sein müssen, ehe man sie für allgemein verbindlich erklären kann. So lange aber für die nicht grundlastfähigen Energiearten Wind und Sonne die nötigen Speicherkapazitäten fehlen, die Nord-Süd-Stromtrassen nicht fertiggestellt sind und Wärmepumpen nicht geliefert und vor allem nicht in Betrieb genommen werden können, weil sowohl Handwerker als auch leistungsfähige Stromnetze fehlen und schließlich das Ganze die Lebenshaltungskosten für den privaten Sektor, aber auch für die Wirtschaft und die öffentliche Hand in unerschwingliche Höhen treiben würde, sollten wir uns für einen begrenzten Zeitraum eben doch noch der bewährten Versorgungsträger bedienen. Stattdessen wird nun aber auch schon Holz als Brennstoff schlechtgeredet … . Im Ergebnis kann man sich daher nicht des Eindrucks erwehren, dass bei der derzeitigen Bundesregierung die Durchsetzung von Ideologien an erster Stelle steht. Erst sehr viel später rückt dann auf Initiative der Betroffenen die Frage ins Rampenlicht, ob das alles in so kurzer Zeit überhaupt realisierbar ist. Politisches Handeln soll und muss aber weiterhin mit dem Betrachten der Wirklichkeit beginnen.

Ein weiteres Paradebeispiel für dieses verfehlte Denkmuster ist der Mobilitätssektor. Am letzten Freitag konnte man in der Presse lesen, dass es in Baden-Württemberg konkrete Überlegungen gibt, der Blaulichtfraktion, also Polizei, Feuerwehr, DRK usw., vorzuschreiben, dass sie in nicht allzu ferner Zukunft nur noch mit E-Fahrzeugen unterwegs sein dürfen. Gleichzeitig wird aber ausgeführt, dass alleine die Ausstattung aller Polizeigebäude mit E-Tankstellen praktisch unbezahlbar ist. Und außerdem wird die Batterie im Ernstfall schneller leer sein, als dies uns in einem Rechtsstaat lieb sein kann. Des Weiteren müsste ein typisches Einsatzfahrzeug der Feuerwehr dann für den allen Berechnungen zugrundeliegenden Vier-Stunden-Standardeinsatz nicht nur die tonnenschwere Batterie, sondern auch ein Notstromaggregat mit sich führen, um seine eigene Stromversorgung sicherzustellen, ganz abgesehen von den topografisch anspruchsvollen Verhältnissen, die in Seckach und in vielen anderen Gemeinden anzutreffen sind. Ergo: von Alltagstauglichkeit kann bis dato überhaupt keine Rede sein und von den Kosten haben wir ja auch noch nicht gesprochen. Genau diese Konstellation trifft im Übrigen auch auf die Fahrzeugflotte unseres Gemeindebauhofs zu, denn gerade vor Jahresfrist mussten wir feststellen, dass es auf dem Markt noch nicht einmal für unser kleinstes Nutzfahrzeug eine

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Melanie Henninger, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-0
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
HennBauer Medien GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

brauchbare Alternative mit E-Antrieb gibt. Deswegen werden wir auch weiterhin Verbrennungsmotoren im Einsatz haben müssen. Übrigens erwarten wir bis zum Sommer d.J. die Lieferung des neuen Bauhof-Lkw´s, womit dann der erste große Block des Fahrzeugbeschaffungsprogramms abgeschlossen sein wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, das war jetzt nur ein kleiner Ausschnitt der Zukunftsaufgaben, mit denen wir uns tagtäglich auseinandersetzen müssen, denn alles, was „oben", also in Europa, vom Bund und vom Land, beschlossen wird, muss „unten", also in den Kreisen, Städten und Gemeinden, in die Praxis umgesetzt werden. Als weitere Stichworte hierzu möchte ich an dieser Stelle die Digitalisierung, den Brandschutz, den Ausbau von Bildung und Betreuung oder auch den immer kleinteiliger daherkommenden Umwelt- und Naturschutz erwähnen. Jedes dieser Ziele hat für sich genommen zweifelsohne seine Berechtigung, aber leistbar ist das Ganze schon längst nicht mehr. Und der Mangel an Arbeitskräften in allen Berufsfeldern verschärft das Problem zusätzlich. Kein Wunder also, dass sich die Erledigung vieler Aufgaben mehr und mehr verzögert und damit auch die Gesamtentwicklung immer öfter ins Stocken gerät. Der einfache Bürger wundert sich dann über diese scheinbare Trägheit und reagiert sehr überrascht, wenn man ihm von den vielen bürokratischen Hemmnissen und der kleinteiligen Denkweise vieler Oberbehörden erzählt. Das Ganze ist im Übrigen aber auch ein Ergebnis der Vollkaskomentalität, welche sich in den letzten Jahrzehnten in unserem Land entwickelt hat, will heißen: mehr Tempo und weniger Bürokratie würden auch wieder mehr Eigenverantwortung erforderlich machen und nicht bei allem und jedem sofort den Ruf nach dem Staat oder gar nach der Justiz.

Doch wenn Sie sich nun fragen, was das alles mit unserem Haushalt zu tun hat, so muss ich Ihnen antworten: leider sehr viel, denn damit und mit den bekannten Abhängigkeiten einer steuerschwachen Kommune vom System des Finanzausgleichs ist die Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel schon zu einem erdrückenden Löwenanteil vorbestimmt. Hinzu kommen die bereits in den vergangenen Jahren hinlänglich beschriebenen Regeln des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR), welche uns die regelmäßige periodengerechte Erwirtschaftung des Wertverzehrs unseres Anlagevermögens, also der Abschreibungen, auferlegt hat. Auch hier ist das Ziel, nicht auf Kosten künftiger Generationen zu leben, absolut in Ordnung, aber das funktioniert auf Dauer eben nur, wenn uns auch die hierfür notwendige finanzielle Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. Mit einem veranschlagten Gesamtergebnis von + 62.800 € bei einem Volumen des Ergebnishaushalts von über 9,8 Mio. € erreichen wir dieses Ziel in diesem Jahr gerade so – viel Spielraum nach unten ist jedenfalls nicht mehr. Ursächlich für diese Entwicklung sind, wie bereits ausgeführt, in allen Bereichen stark steigende Aufwendungen, verursacht durch die deutliche Preissteigerung, aber auch durch die höheren Löhne und immer teurere Standards. Das ist alles Geld, welches dann für Investitionen fehlt – bezogen auf ganz Deutschland beläuft sich der Investitionsstau in den Kommunen inzwischen übrigens auf gigantische 166 Mrd. €. Vor allem die schon seit Jahrzehnten gepflegte sparsame Haushaltsführung, aber auch zum Teil noch laufende Energieversorgungsverträge, bewahren die Gemeinde Seckach zumindest im Jahre 2023 vor größeren Haushaltslöchern. Relativ stabil präsentiert sich derweil noch die Einnahmeseite, aber auch hier muss das relativierende Adverb „noch" betont werden, denn der vorhin bereits angesprochene Einbruch bei den landesweiten Steuereinnahmen wird erst zeitversetzt bei uns ankommen.

Deshalb tun Gemeinden wie Seckach also auch weiterhin gut daran, sich nach Können und Vermögen auf ihre Pflicht- und Kernaufgaben zu konzentrieren, ohne dabei aber die neuen Herausforderungen aus den Augen zu verlieren. Genau nach dieser Maxime handeln wir und dies ist auch deswegen vertretbar, weil der allgemeine Erfüllungstand der Aufgaben weiterhin als gut bezeichnet werden kann. Gerade im letzten Jahr wurde aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Gemeinde Seckach festgestellt, dass der früher bestandene Aufholbedarf bei der öffentlichen Infrastruktur hier und andernorts heutzutage in dieser Form schon längst nicht mehr besteht. Insbesondere der öffentliche Gebäudebestand lässt in Seckach für die Bevölkerung sowie alle Gruppen und Vereine praktisch keine Wünsche offen. Und doch gibt es immer Zukunftsherausforderungen, die im Blick gehalten werden müssen. Diesbezüglich schließen wir dieser Tage z.B. mit der Umsetzung der Medienentwicklungspläne an unseren beiden Schulen ein größeres Vorhaben ab und mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems für unsere Verwaltung wurde gerade begonnen. Erfreulich ist auch, dass wir unser Hallenbad voraussichtlich schon in wenigen Wochen wieder in Betrieb werden nehmen können, wenngleich wegen des auch hier grassierenden Fachkräftemangels noch nicht im früheren Vollbetrieb. Trotzdem soll neben den Schulen, Gruppen und Vereinen auch die Öffentlichkeit zum Zuge kommen. Es muss aber erneut erwähnt werden, dass die Kommunen mit den Betriebskosten ihrer Schwimmbäder vom Land weiterhin alleine gelassen werden. Zwar betont die Politik in Sonntagsreden stets, wie wichtig es ist, dass Kinder das Schwimmen erlernen und Schulschwimmen ist gemäß Schulgesetz auch ein Pflichtfach, aber den Betriebsaufwand hierfür sollen die Kommunen ganz alleine tragen. Nicht zuletzt wegen den sehr stark gestiegenen Energiepreisen muss daher eine Fortsetzung des schon in den vergangenen Jahren zu beobachten gewesenen Schwimmbadsterbens befürchtet werden. Der alleine für unser Bad in diesem Jahr erwartete Zuschussbedarf i.H.v. 262.000 € ist jedenfalls kein Pappenstiel.

Den größten Einzelblock in unserem laufenden Haushalt stellt aber weiterhin der Bereich Bildung und Betreuung dar. Für unsere Schulen, für die beiden Kindergärten und für sonstige Aufgaben der Jugendförderung wenden wir in diesem Jahr 1,959 Mio. € auf, was nicht weniger als 20 % des gesamten laufenden Haushalts entspricht. Nach Abzug der Erträge wie z.B. den Landeszuschüssen, beläuft sich der bei uns verbleibende Nettoressourcenbedarf auf mehr als 1,1 Mio. €. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass wir unsere Spielplatzertüchtigungsoffensive in 2023 mit weiteren 43.000 € fortsetzen werden.

Hoch im Kurs steht bei der Gemeinde Seckach schon von jeher die Förderung des Ehrenamtes, also neben der Freiwilligen Feuerwehr vor allem unserer Vereine auf dem sportlichen, dem kulturellen und dem sozialen Sektor. Gerade jetzt nach Corona ist es besonders wichtig, dass die Gemeinde den Vereinen zur Seite steht, denn ihnen kommt bekanntlich bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens, aber auch bei der Jugendarbeit, eine sehr bedeutende Rolle zu. Bereits heute kann festgestellt werden, dass wir mit dieser Strategie richtigliegen, denn das nach dem Ende der Pandemie befürchtete flächendeckende Vereinssterben ist ausgeblieben, ja ganz im Gegenteil: die Teilhabe der Bevölkerung ist wieder stark angewachsen, was man vor allem an den Besucherzahlen der unterschiedlichsten Veranstaltungen erkennen kann. Die Förderung des ehrenamtlichen Sektors durch die Gemeinde Seckach durchbricht im laufenden Haushalt in diesem Jahr mit 302.700 € erstmals die Schallmauer von 300.000 € und hinzu kommen noch Investitionszuschüsse i.H.v. gut 20.000 €. Gerade solche Freiwilligkeitsleistungen sind von der Finanzausstattung einer Kommune abhängig und wir hoffen von Jahr für Jahr, uns diese noch möglichst lange leisten zu können. Auch im Neckar-Odenwald-Kreis ist dies in vielen Kommunen schon längst nicht mehr der Fall."

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes)

VRN-Buslinie 848: Fahrplanänderung seit dem 12. 6. 2023 – neue Bushaltestellen „Jugenddorf Klinge, Spielplatz" und „Eicholzheim Bahnhof"

Seit dem 12. 6. 2023 kommt es auf der VRN-Buslinie 848 (Großeicholzheim – Seckach – Adelsheim – Buchen) zu Fahrplanänderungen bzw. Fahrplanausweitungen. Außerdem werden die Bushaltestellen „Jugenddorf Klinge, Spielplatz" sowie „Eicholzheim, Bahnhof" neu eingerichtet. Durch die neue Haltestelle „Eicholzheim Bahnhof" wird insbesondere der Schulweg für Schüler aus Großeicholzheim, die die Schulen in Osterburken besuchen, vereinfacht. Konkret wurden eine Fahrt morgens von Großeicholzheim, Milchhaus a.W., zum Bahnhof Eicholzheim und zwei Fahrten am Nachmittag vom Bahnhof Eicholzheim nach Großeicholzheim aufgenommen, jeweils passend zur Abfahrt bzw. zur Ankunft des Schülerzuges bzw. der S-Bahn. Die Bushaltestelle befindet sich am Bahnhof Eicholzheim auf der Großeicholzheimer Seite!

Sie finden den Fahrplan im Internet unter www.knuehl-reisen.de oder unter www.vrn.de! Weitere Infos erhalten Sie auch unter Tel. 06293 213!

Ersatzverkehr und Umleitungen Neckargemünd – Eberbach (– Bad Friedrichshall Hbf) vom 26. 7.–1. 11. 2023

Die im hessischen Hirschhorn (Neckar) gelegene Eisenbahnüberführung „Langenthaler Straße" erreicht das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Um weiterhin eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur bereitzustellen, ersetzen wir die Brücke durch einen Neubau. Die dafür notwendige Sperrung der Strecke nutzt die Stadt Hirschhorn (Neckar) auch für Sanierungsarbeiten an der Straßenbrücke „Michelberg". Während der 3-monatigen Totalsperrung ertüchtigen wir außerdem den Untergrund der Gleise zwischen Neckargemünd und Zwingenberg (Baden). Darüber hinaus führen wir zwischen Eberbach und Mosbach eine Felshangsanierung durch.

Die **S-Bahn-Linien S1 und S2** fallen deshalb vom 26. 7.–1. 11. 2023 zwischen Neckargemünd und Eberbach aus und werden durch Busse (SEV) ersetzt. Die **Regionalzüge der Linie RE 10a** (SWEG) werden zwischen Neckargemünd und Bad Friedrichshall Hbf über Sinsheim umgeleitet. Bitte benutzen Sie auch die Regiobuslinie 899 zwischen Mosbach-Neckarelz und Aglasterhausen mit Anschluss in Aglasterhausen an die S5 /S51 von/nach Heidelberg.

Weil gleichzeitig auf der B 37 zwischen Neckarhausen und Hirschhorn Sanierungsarbeiten stattfinden, kann der Busersatzverkehr vom 26. Juli bis 2. September die jeweilige Endstation erst ca. zehn Minuten später erreichen.

Bitte beachten Sie die Verlegung der SEV-Haltestelle in Hirschhorn (Neckar). Eine Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen des Ersatzverkehrs ist leider nicht möglich. Sonn- und feiertags verkehrt zusätzlich ein Fahrradbus zwischen Neckargemünd und Eberbach.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten und längeren Reisezeiten.

Kontaktdaten:

S-Bahn Rhein-Neckar: bauinfos.deutschebahn.com oder Tel. 0621/ 830 1200

SWEG: sweg.de oder Tel. 07821/ 996 0770

AVG: avg.info oder Tel. 0721/ 6107 5886

Hinweis: den Ersatzfahrplan finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Seckach unter der Rubrik „Neuigkeiten".

Amtlicher Teil

Sitzungstermine des Technischen Ausschusses

Die Gemeindeverwaltung möchte die Bevölkerung der Gemeinde Seckach, vor allem aber die Bauherren, Architekten und Planer, darüber informieren, dass vor der Sommerpause im August nur noch eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am **Dienstag, den 25. 7. 2023,** stattfinden wird. Hierfür muss der Bauantrag bis **spätestens Donnerstag, den 13. 7. 2023, digital** über das **Internetportal Service-BW** eingereicht sein. Anträge in Papierform dürfen in der Gemeindeverwaltung nicht mehr angenommen werden.

Bauanträge, die bis dahin nicht über Service-BW eingereicht wurden, können erst in der nächsten öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses nach der Sommerpause am Montag, den 18. 9. 2023, behandelt werden. Die späteste **digitale Abgabe eines Bauantrags** hierzu ist damit bis zum Donnerstag, den 7. 9.2023, über Service-BW möglich. Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Frau Schmitt im Bauamt der Gemeinde Seckach, Schmitt@seckach.de, Zimmer Nr. 401, Tel. 06292/ 9201-19, während der üblichen Sprechzeiten. Wir bitten um Kenntnis und Beachtung.

Zweckverband Regionaler Industriepark Osterburken

Einladung zur Verbandsversammlung

Am **Dienstag, 20. Juni 2023, 18.00 Uhr,** findet im **Dorfgemeinschaftshaus in Ravenstein-Oberwittstadt,** Uhlandstraße 19, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands RIO statt. Hierzu wird freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2022
2) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2023
3) Unterrichtung über die Prüfung der Bauausgaben
4) Gewerbegebiet RIO und Skulpturenradweg – Bericht und künftige Planungen
5) Verschiedenes und Bekanntgaben

Jürgen Galm, Verbandsvorsitzender

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) – Ausschreibung Jahresprogramm 2024

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2024 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 26. Mai 2023 ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2024 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfangende können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO_2-Speicherung

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen wird vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger und daher weiterhin im ELR gefördert. Bei überwiegendem Einsatz ressourcenschonender, CO_2-bindender Baustoffe wie z.B. Holz als neue wesentliche Tragwerkskonstruktion wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht. **Bis auf Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung können Neubauprojekte im FS ARBEITEN und WOHNEN im Programmjahr 2024 nur noch bei Erfüllung dieser Vorgabe gefördert werden**

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt **Grundversorgung** bleibt die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ein wesentlicher Standortfaktor für den Ländlichen Raum, den es zu stärken und auszubauen gilt. Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und weitere gesundheitsbezogene Angebote zählen. Dies wird im Einzelfall abgestimmt. Projekte, die nicht der Grundversorgung dienen, können im Förderschwerpunkt Arbeiten beantragt werden. Dort ist jedoch die Umsetzung von Neubauten ausschließlich in CO_2-speichernder Bauweise zu beachten

Für den Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2024 eingesetzt. Im Fokus steht die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch Umnutzungen leerstehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden, umfassende Modernisierungen, sowie innerörtliche Nachverdichtungen. Gefördert werden Projekte in den Ortskernen sowie den Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren und erstmals **auch aus den 70er-Jahren**, sofern diese direkt an die Ortskerne oder die Siedlungsflächen der 60er-Jahre angrenzen. Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung sind Neubauprojekte in Baulücken zur Eigennutzung künftig nur noch förderfähig, wenn sie mit überwiegendem Einsatz CO_2-bindender Baustoffe, wie z.B. Holz, in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden

Zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur sollen kleine und mittlere Betriebe im Förderschwerpunkt **Arbeiten** unterstützt werden. Dazu gehören auch neue Organisationsformen wie Co-Working oder Kooperationen in Mehrfunktionshäusern. Für die innerörtliche Weiterentwicklung werden im Förderschwerpunkt Arbeiten vor allem die Entflechtung störender Gemengelagen in den Ortskernen gefördert. Dazu zählt beispielsweise die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in ein nahegelegenes Gewerbegebiet, um die freiwerdende innerörtliche Fläche anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zuzuführen. Neubauprojekte im Förderschwerpunkt Arbeiten sind – wie bisher - nur

förderfähig, wenn sie durch überwiegenden Einsatz ressourcenschonender, CO_2-bindender Baustoffe wie z.B. Holz in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2024 über die Aufnahme in das ELR.

Die finale Antragsfrist ist der 29. 9. 2023. Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten rechtzeitig vorher, spätestens bis zum 8. 9. 2023 bei der Gemeindeverwaltung Seckach vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich baldmöglichst während der üblichen Sprechzeiten im Rathaus Seckach an Frau Barbara Schmitt, Tel. 06292/ 9201-19, E-Mail: Schmitt@seckach.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen. Wir verweisen auch auf die Veröffentlichung des ELR-Jahresprogramms 2024 auf unserer Homepage www.seckach.de.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die baulich zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2024 umgesetzt und davor nicht begonnen worden sind.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervorrausetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/ oder unter Info Antragstellung bei https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx.

Beratung und Unterstützung gibt es auch bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, b.schaeuble@rhein-neckar-kreis.de, Telefon 06221/ 522-2501.

Fundsachen

Folgender Fundgegenstände wurden am **Bahnhof Seckach** gefunden: **ein Handy und eine Musikbox.** Die Fundsache können auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

Schulnachrichten

Musikschule Bauland

Konzertabend S(tr)ing to Heaven

Ein besonderes musikalisches Erlebnis wird am Sonntag, 18. Juni 2023, um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Merchingen geboten.

Im ersten Teil des Konzertes spielt das Streicherensemble der Musikschule Bauland bekannte und beliebte Werke von Corelli, Holst, Jenkins und Vivaldi. Im zweiten Teil erklingt die Gospelmesse „Sing to God“ von Kai Lünemann- ein vielseitiges zehnteiliges Werk für gemischten Chor, Solisten, Band und Streichquartett. Die Mitwirkenden sind: Evangelischer Kirchenchor Osterburken, Gesangverein Adelsheim, sowie Instrumentalisten der Musikschule Bauland. Der Eintritt ist frei- Spenden sind willkommen.

Altersjubilare

17. 6.	Klaus Dieter Reinhalter	Großeicholzheim	75 Jahre
19. 6.	Marianne Berta Tremmel	Zimmern	70 Jahre
19. 6.	Leo Löffler	Zimmern	70 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst: **112**

Allgemeiner Notfalldienst: **116117**

Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst)
Knopfweg 1, 74821 Mosbach
Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr, Mi. 13.00–22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Buchen (Allgemeiner Notfalldienst)
Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37 , 74722 Buchen
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Kinderärztlicher und augenärztlicher Notfalldienst: **116117**

Informationen zu Öffnungszeigen und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711-96589700 oder docdirekt.de**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab sofort erhalten Patient*innen unter der Tel.-Nr.: 0761/120 120 00 die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 17. 6. 2023:**
Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
– **Sonntag, 18. 6. 2023:**
Sanus Apotheke, Tel.: 06281/5 54 04 00, Daimlerstr. 1 74722 Buchen
– **Montag, 19. 6. 2023:**
Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281/5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald
– **Dienstag, 20. 6. 2023:**
Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach
– **Mittwoch, 21. 6. 2023:**
Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald
– **Donnerstag, 22. 6. 2023:**
Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
– **Freitag, 23. 6. 2023:**
Stadt-Apotheke am Bild Buchen, Tel.: 06281/89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden fünf Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht: Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW
Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800-1110111 – bundesweit – gebührenfrei

Telefonhotline der Ehrenamtsdienste „Fahrdienst" „Bus&Bahn" und „Ämterhilfe": 06292/288015
erreichbar Montag – Freitag von 9–12 Uhr

OT Zimmern

Offizielle Eröffnung des öffentlichen Bücherschranks in Zimmern

Auf Initiative aus der Mitte der Zimmerner Bevölkerung wurde vor Kurzem am Dorftreff „Am Lindenbaum" ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt. Vorausgegangen war die Behandlung dieser Thematik in der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 19. 1. 2023. Mit den Bürgern aus Zimmern und den Paten konnte eine Trägerschaft gefunden werden, welche den Bücherschrank künftig betreut. Wir bedanken uns schon heute für dieses ehrenamtliche Engagement!

Die offizielle Einweihung und Eröffnung des Bücherschranks findet am **Sonntag, 25. 6. 2023, ab 14.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen (gegen eine kleine Spende) statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Und hier noch einige Gedanken zum Sinn und zur Funktionsweise eines öffentlichen Bücherschranks:

Ein Bücherschrank fördert auf einfache und unkomplizierte Weise den Tausch von Büchern. Damit wird er sowohl zu einem Begegnungsort, als auch und zu einer kleinen Bildungsstätte. Hier können ausgemusterte Bücher in das Regal gestellt werden und gleichzeitig kann man sich zu neuer Lektüre inspirieren lassen. Wer will, kann also jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Der Tausch von Büchern ist ein kleiner Schritt in Richtung Schonung wertvoller Ressourcen.

Damit der Bücherschrank allen Beteiligten nur Freude bereitet, gilt es für die Nutzung folgende Regeln zu beachten:

– Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die ein breites Publikum ansprechen (inkl. Kinder und Jugendliche).
– Nicht geeignet sind: Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
– Verboten sind Bücher mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.
– Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
– Bringen Sie nur Einzelbücher. Der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.
– Wenn das Regal im Bücherschrank voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder mit nach Hause.
– Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, Ihre Bücher nach bestem Wissen einzuordnen.

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Gottesdienst 2023 am Hohen Kreuz

Der ökumenische Gottesdienst am Hohen Kreuz zwischen Rittersbach und Großeicholzheim am Sonntag vor Pfingsten ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern dürfte auch zu den beliebtesten Gottesdiensten in der gesamten Region zählen. Wie der Gottesdienstbesuch von über 200 Gläubigen zeigte, sind das Maiengrün der Bäume und das Vogelgezwitscher unübertroffene Magnete, vor allem in Kombination mit sonnigem Wetter, den Männergesangvereinen Liederkranz Großeicholzheim und Auerbach unter Dirigent Klaus Bayer, der Großeicholzheimer Bläsergruppe unter Leitung von Thomas Ludwig sowie der Geistlichen Pfarrer Ingolf Stromberger und Diakon Matthias Nasellu. Pfarrer Stromberger konzentrierte sich in seiner Kurzpredigt auf den Satz „da berühren sich Himmel und Erde" aus dem Lied „Wo Menschen sich vergessen" in der Erkenntnis, dass sich Menschen beider Konfessionen ebenfalls bei diesem Gottesdienst „berühren" und gemeinsam ihren christlichen Glauben feiern. Er meinte aber auch, dass sich dieses „Berühren" und das Vertrauen in Gott und den heiligen Geist ruhig noch intensiver entwickeln dürfe. Diakon Nasellu bestätigte den hohen Stellenwert in dieses „Gottvertrauen", das die Gemeinschaft der Menschen und das Vertrauen in das eigene Handeln unter dem Schutz Gottes bereichere.

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Freitag, 16. Juni, Heiligstes Herz-Jesu
18.00 Uhr Seckach: **Rosenkranz**
18.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier**
Samstag, 17. Juni
18.30 Uhr Zimmern: **Eucharistiefeier**
Sonntag, 18. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Seckach: **Rosenkranz für den Frieden**
10.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier zum Kirchweihtag**
10.30 Uhr Großeicholzheim: **Wort-Gottes-Feier**
17.30 Uhr Seckach: **Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz**
Montag, 19. Juni, Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer
18.00 Uhr Seckach: **Rosenkranz**
18.30 Uhr Seckach: **Wort-Gottes-Feier mit Anbetung**
Freitag, 23. Juni
18.00 Uhr Seckach: **Rosenkranz**
18.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier** nach Meinung

Gemeinsames

Pfarrbüro:

Am Mittwoch, 21. 6. 2023, ist das Pfarrbüro in Seckach geschlossen. Am Donnerstag, 22. 6. 2023, ist das Pfarrbüro in Adelsheim geschlossen.

Notfalltelefon unserer Seelsorgeeinheit: 0170-2307784
Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung!

Krankenkommunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder in Seckach bei Diakon Matthias Nasellu, Tel. 06291/6670696, in Großeicholzheim bei Waltraud Roos, Tel.: 06293/8686 und in Zimmern bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Einladung an alle Gemeinden zum Open-Air-Gottesdienst

Zum Open-Air-Gottesdienst, der im Rahmen der Firmvorbereitung für Jugendliche und ihre Familien gestaltet wird, sind auch alle Gemeindemitglieder und ihre Familien herzlich eingeladen. Im An-

schluss wird es ein Picknick geben. Nehmen Sie bitte eine Decke zum Sitzen, sowie Essen und Trinken mit.
Der Gottesdienst findet am 24. Juni um 17 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche St. Gangolf in Schlierstadt statt (bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Termine der Firmung 2023 in unserer Seelsorgeeinheit
1. Juli | 15 Uhr | Seckach
15. Juli | 15 Uhr | Rosenberg
Zu den Firmungen sind Sie alle herzlich eingeladen. Bitte beten Sie für unsere Firmandinnen und Firmanden!
Bei Fragen zur Firmung kontaktieren Sie gerne Pastoralreferenten Daniel Wenzel (daniel.wenzel@se-aos.de).

Einladung zur gemeinsamen Fußwallfahrt aller Pfarreien der Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach am Samstag, 24. 6. 2023, nach Walldürn
Feierlicher Gottesdienst in der Basilika in Walldürn um 11.00 Uhr. Treffunkt für die Fußwallfahrt für Bödigheim, Großeicholzheim, Seckach und Zimmern 5.00 Uhr an der Kirche Seckach. Treffpunkt ist für alle Teilnehmer um 7.30 Uhr in der Kirche in Hettingen. (Bitte an Marschverpflegung und evtl. Regenschutz denken!)

Großeicholzheim, St. Laurentius
Seniorentreff Großeicholzheim
Liebe Senioren und Seniorinnen, wir treffen uns regelmäßig am 3. Mittwoch im Monat. Unser nächster Seniorennachmittag ist am **Mittwoch, 21. 6. 2023,** um 15.00 Uhr im Gemeinderaum der Kath. Kirche Großeicholzheim
Alle sind herzlichst zu fröhlichen und unterhaltsamen Stunden im Treff eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Kinder- und Jugenddorf Klinge, St. Bernhard
ART & SPIRIT – Kunst als Ausdruck und Zugang zu Spiritualität
Menschen waren und sind, früher wie heute, auf der Suche nach Wegen ihrer Spiritualität Raum und Ausdruck zu geben. Gleichzeitig erleben viele, dass Kunst ein Zugang zur eigenen Spiritualität ist. Das kann ein Lied, ein Gedicht, ein Bild, eine Skulptur sein.
Ein Kreis Engagierter in der Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach lädt ein, sich auf einen *sinnenfrohen, sinnlichen und poetischen* Weg einzulassen mit Texten, Gebeten, Musik und der sakralen Kunst unserer Region.
Am Sonntagabend, **18. 6. 2023, um 19.00 Uhr, wird am Portal der Kirche St. Bernhard, Klinge (Seckach)** die ART&SPIRIT-Reihe eröffnet. Das Bronzeportal von Klaus Ringwald wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Es lohnt sich einen genaueren Blick auf dieses beeindruckende Portal zu werfen und in die Reliefs einzutauchen. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst draußen vor dem Portal, bei Regen in der Kirche statt. Die bekannte Liedermachern Elisabeth Sandel wird uns bei diesem neuen Format musikalisch begleiten.
Jeder ist eingeladen Fingerfood mitzubringen und im Anschluss an den Gottesdienst zu teilen. Es besteht dabei die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und/oder das Portal eigenständig zu erkunden. Herzliche Einladung an Alle!

Evangelische Gottesdienste

Seckach
Sonntag, 18. 6. 2023
10.30 Uhr Liedergottesdienst mit Prädikant Rauch in Bödigheim

Großeicholzheim
Samstag, 17. 6.
10.00 Uhr Jungschar „Blitz Kids“ Gemeindehaus Großeicholzheim
Sonntag, 18. 6. – 2. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Tauffest am Hohen Kreuz (Pfr. Stromberger)
Dienstag, 20. 6.
19.30 Uhr Teenkreis C.O.T. Gemeindehaus Großeicholzheim
19.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim
Mittwoch, 21. 6.
17.30 Uhr Konfirmandenanmeldung Gemeindehaus Großeicholzheim

Tauffest am Hohen Kreuz
Am Sonntag, 18. Juni, lädt die Evang. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach zu einem Tauffest am Hohen Kreuz ein. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem nicht nur sechs Kinder getauft werden, sondern auch eine Tauferinnerung für alle bereits Getauften stattfinden wird. Wer möchte, kann gerne seine Taufkerze mitbringen. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Svenja Eberle. Wer gerne eine Mitfahrgelegenheit ans Hohe Kreuz in Anspruch nehmen möchte, kann sich beim Pfarramt melden (Tel. 06293/370). Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Evang. Kirche Großeicholzheim gefeiert. Das Tauffest findet im Rahmen einer deutschlandweiten Taufinitiative statt, bei der in den kommenden drei Wochen in vielen evangelischen Kirchengemeinden Taufgottesdienste an besonderen Orten gefeiert werden.

Vereinsnachrichten

SV Großeicholzheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Der Hauptverein des SV Großeicholzheim lädt seine Mitglieder, Abteilungsleiter, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 25. 6. 2023, um 19.00 Uhr, ins Sportheim ein.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht der Vorstandschaft
4. Berichte der Abteilungen
   a. Fußball
   b. Volleyball
   c. Freizeit, Radsport, Wandern
   d. Gymnastik Karin
   e. Gymnastik Erika
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache und Entlastungen
8. Neuwahlen
   a. 1. Vorsitzender
   b. stv. Vorsitzender
   c. Schriftführer
   d. Kassier
   e. Kassenprüfer
9. Anträge der Versammlung
10. Grußworte
11. Verschiedenes

Anträge können bis zum 24. 6. 2023 an Christoph Leppla, Am Schlossgarten 33, 74743 Seckach-Gr., christoph.leppla@gmx.de, gestellt werden. Die Vorstandschaft

TC Großeicholzheim

Information über die nächsten Spieltermine:
Herren Ü40
Sa., 17. 6. 2023, ab 14.00 Uhr TC RW Osterburken1 – TC Großeicholzheim1
Sa,. 1. 7. 2023, ab 14.00 Uhr TC RW Aglasterhausen – TC Großeicholzheim1
Des Weiteren spielt unsere 1. Mannschaft an folgenden Terminen
So., 2. 7. 2023, ab 9.30 Uhr FC BW Schloßau1 – TC Großeicholzheim1
So., 9. 7. 2023, ab 9.30 Uhr TC Großeicholzheim1 – TC Siegelsbach1

Ab sofort ist auch wieder der Beach Tennis Platz für Gruppen, Vereine oder auch Einzelpersonen buchbar. Bei Interesse einfach unter 06292/ 7482 Rudolf Reuther Termin vereinbaren.

Männergesangverein Großeicholzheim

Schlossfest zum 150-jährigen Bestehen
„Ihr habt 150 Jahre das Deutsche Liedgut gepflegt, wart jederzeit aufgeschlossen für Neues und habt als ältester Verein von Groß-

eicholzheim das kulturelle Leben entscheidend geprägt und die Gemeinschaft gefördert", lobte Rolf Nohe als 2. Vorsitzender des Chorverbands Mosbach die Sänger des Männergesangvereis „Liederkranz" 1872 Großeicholzheim im Rahmen der nachgeholten 150 Jahr-Feier, die in einem fröhlichen Schlossfest mit fünf versierten Chören eine unglaubliche Liedvielfalt präsentierte. Die schmucke Tenne beim Wasserschloss war überaus gut besucht und da Lieder „schon immer Wegbereiter für frohe Stunden" waren, hätte die Atmosphäre nicht positiver sein können. Rolf Nohe überreichte dem Vorsitzenden Klaus Rinklin neben den Ehrenurkunden des Deutschen und des Badischen Chorverbands auch Geschenke des Chorverbands Mosbach mit dem Angebot, im Bedarfsfall jederzeit unterstützend zu wirken.

Wie die Chronik des Vereins zeigte, gab es in den 150 Jahren des Bestehens viele Herausforderungen, die den Verein oft an seine Grenzen, aber nie zu Fall brachten. Aktuell kämpfen die Großeicholzheimer Sänger unter Stabführung von Klaus Bayer seit fünf Jahren zusammen mit dem Männergesangverein „Liederkranz" Auerbach (Vorsitzender Ewald Röser, Dirigent Robert Fass) erfolgreich ums gesangliche Überleben. Ein Punkt, den Bürgermeister Thomas Ludwig, auch im Namen von Ortsvorsteher Reinhold Rapp und Pfarrer Ingolf Stromberger, bei der Übergabe des Jubiläumspräsents hervorhob, da für ihn die Chöre aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde nicht wegzudenken sind. Ewald Röser dankte dem Jubelverein für das respektvolle, harmonische und freundschaftliche Miteinander über Generationen hinweg. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Gastgeber mit Unterstützung der Auerbacher Sänger mit dem lebhaften „Horch, was kommt von draußen rein" und „Es führt nur ein Weg nach Mexico" boten die Gastchöre MGV „1862 Liederkranz" Dallau (Vors. Klaus Göltl) und MGV „Sängerbund 1881" Schwarzach (Vors. Alexander Lingsch) unter Dirigent Jochen Thurn sowie der Gesangverein „Eintracht Mittelschefflenz" mit der Vorsitzenden Marlous van Dijck-Matznick unter musikalischer Leitung von Christina Merkert ein kunterbuntes begeisterndes Musikprogramm mit besinnlichen Stücken wie „Die Rose" oder „Auf das Leben" ebenso wie Komödiantisches in Form von „Hefe, die bei Männern schlummert" oder „Cordula Grün". Die Moderation übernahm Klaus Bayer.

Die Chronik des MGV „Liederkranz 1872" Großeicholzheim hatte der 1. Vorsitzende Klaus Rinklin zusammengestellt, wonach der MGV nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 durch Kriegsheimkehrer als Unterabteilung eines Militärvereins (bis 1902) ins Leben gerufen wurde. Damals konnte nur eintreten, wer „seiner Militärpflicht Genüge getan" hatte. „Unter Leitung von Hauptlehrer Jakob Bier, der sein Dirigentenamt meisterhaft verstand, ist der Verein schnell gewachsen". Vorsitzende waren 1902–1918 Bürgermeister Friedrich Müller, bis 1932 Gustav Häfner (der 1923 trotz Inflation die Fahnenweihe des Vereins organisieren konnte), nach dem 2. Weltkrieg Heinrich Siegrist bis 1951, Wilhelm Schmitt bis 1971 (danach wurde er Ehrenvorsitzender) und der Kaufmann Bruno Frank übernahm für 18 Jahre die Leitung der damals 63 Sänger und die Verantwortung zum 100-jährigen Jubiläum mit 42 Gastchören, das fünf Tage währte inkl. Kritik- und Wertungssingen mit 24 Chören. 1989 zeichnete Bürgermeister Ekkehard Brand ihn für seine herausragenden Verdienste mit der Landesehrennadel aus. Es folgte Reinhard Bassing als neue engagierte Führungsperson, der aber 2002 einen schrecklichen Fahrradunfall hatte und gesundheitsbedingt sein Amt zur Verfügung stellte, das ab 2003 Klaus Rinklin weiterführte. Er verpflichtete sich aber noch als 2. Vorsitzender bis 2004 Gerhard Volk für dieses Amt gefunden wurde, den 2020 Eberhard Gramlich aus Sennfeld ablöste. Als Dirigenten führten den Verein musikalisch zu Höhen der „Lehrer Schilling", ab 1938 der Landwirt Richard Siegrist, Max Adam, und nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft wieder Richard Siegrist über 47 Jahre bis 1984 – eine unglaubliche Leistung, die nicht nur mit der Ernennung zum Ehrendirigenten, sondern auch mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Landrat Dr. Pfreundschuh 1992 gewürdigt wurde. Reinhard Scheible aus Zimmern übernahm für 15 Jahre den Taktstock, ihm folgte 1990 Günter Frank aus Hainstadt. Unvergessen war für Klaus Rinklin und viele Großeicholzheimer auch die Aufführung des Musicals „Weihnachtszeit-Online" durch den damaligen Kinderchor Young Voice unter der Leitung von Ruth und Klaus Bayer mit ca. 40 Kindern. Zum 130-jährigen Jubiläum überraschte Birgit Hohenberger die Bevölkerung als erste weibliche musikalische Leitung des Klangkörpers. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde im Jahr 2004 überreichte Bürgermeister Thomas Ludwig gleich zwei Ehrennadeln des Landes Baden-Württemberg an die Großeicholzheimer Sänger Karlheinz Haaf und Karl Roos. Ersterer begleitete bis dato das Amt des Schriftführers seit 1973 (und weiter bis 2017), obwohl er schon 20 Jahre in Heidersbach wohnhaft war und Zweiterer das Amt des Schatzmeisters seit 1974. Seit 2006 liegt die musikalische Leitung des Großeicholzheimer Männergesangvereins in den bewährten Händen von Klaus Bayer, der auch den Zusammenschluss mit den Sängern aus Auerbach zusammen mit seinem Kollegen Robert Fass meisterlich bewältigt.

Schließlich war es Klaus Rinklin in Verbindung mit der Chronik ein Bedürfnis, die Verdienste der Sängerkameraden Alfred Grözinger, Günter Kegelmann und Franz Salopek, die dem Chor seit 70 und mehr Jahren aktiv die Treue halten, mit Urkunden, Wein- und Blumenpräsenten zu würdigen. „Sie sind Säulen, die den Verein über viele Jahrzehnte getragen haben, die Höhen und Tiefen mit durchlebet, und unzählige Stunden dem Verein gewidmet haben."

Förderverein Grundschule Großeicholzheim und FG Aichelzer Schnäischittler

Hollywood meets Förderverein und Aichelscher Schnäischittler beim großen Open-Air-Kino!

Am Samstag, **8. Juli 2023**, lädt der Förderverein der Grundschule zum Open-Air-Kino mit Aftershowparty im Innenhof des Wasserschlosses in Großeicholzheim ein. Auf einer Großleinwand wird der hochkarätig besetzte Film **„Elvis"** (USA 2022, 159 Minuten, FSK:6) gezeigt, der die Geschichte von Elvis Presley mit schillernden Bildern und mitreißender Musik erzählt. Einlass ist ab **20.00 Uhr**. Filmbeginn ist bei Einbruch der Dunkelheit. Der Eintritt vor Ort oder im Vorverkauf ab dem 20. 6. 2023 in der Bäckerei Fritzebeck beträgt 7 €. Die Bewirtung mit kühlen Getränken und leckeren Snacks sowie die anschließende Aftershowparty wird von den Aichelscher Schnäischittlern organisiert. Auf zahlreiche Besucher und ein besonderes Kinoerlebnis freuen sich schon heute der Förderverein der Grundschule Großeicholzheim und die Aichelscher Schnäischittler.

Großeicholzheim und seine Geschichte

Vorankündigung:
Ab dem 1. Juli ist die Homepage des Vereins wieder online.

FC Zimmern

Wir laden die ganze Bevölkerung herzlich zu unserem Sportfest vom **8. 7.–10. 7. 2023** mit zahlreichen Jugend-, Herren- und Firmenspielen ein. Am Samstagabend veranstalten wir eine Party mit **„Zimmerns TOP 50“**. Wir spielen den ganzen Abend eure Hits, die 50 Lieblingssongs aus unserem Dorf.
Und so geht's:

1. QR-Code scannen;
2. mit einer Mailadresse registrieren und
3. drei Lieblingssongs wählen.

Sonstiges

Infos aus der Bücherei St. Sebastian:
(im Untergeschoss Nebenraum Kirche Seckach):
Die Bücherei ist jeweils geöffnet: dienstags von 17.00–18.00 Uhr; samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr;
sonntags von 11.30 bis 12.15 Uhr
Kinder – Jugendliche – Erwachsene - entdecken Sie, was unsere Bücherei zu bieten hat.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Büchereiteam

Landfrauen Ortsverein Bauland
Am Montag, 19. 6. 2023, findet um 19.00 Uhr im Kleintierzüchterheim in Sennfeld ein Vortrag zum Thema: „Von einer die auszog das Pilgern zu lernen!“
Vortrag zur Pilgerreise nach Santiago de Compostella und Finistere statt. Referentin: Ulrike Gall
Die Veranstaltung führen wir im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes Baden-Württemberg e.V. durch. Zu diesem Abend laden wir alle Mitglieder ein und Interessierte sind herzlich willkommen. Für die Gäste erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag. Wer vor dem Vortrag essen möchte, sollte bis 18.00 Uhr im Lokal sein.

Landfrauen Schefflenztal
Am 27. 6. 2023 findet die Lehr- und Besichtigungsfahrt der LandFrauen Elztal nach Rothenburg ob der Tauber statt. Auf dem Programm steht eine Stadtführung, sowie die Besichtigung der St. Jakobskirche und der Keramikmanufaktur. Weitere Informationen folgen in der Presse. Anmeldungen bei Sigrid Höck 06261/16453. Zu diesen Veranstaltungen sind auch Gäste herzlich willkommen. Die Veranstaltungen sind öffentlich und werden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes des LandFrauenverbandes Baden-Württemberg e.V. durchgeführt.

Abfallwirtschaft des Neckar-Odenwald-Kreises
Die AWN/KWiN informiert:
Tag der offenen Tür der **KWiN & AWN auf dem Entsorgungszentrum Sansenhecken Z.E.U.S. in Buchen**
Die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN) ist seit ihrer Gründung im Jahr 1992 für die abfallwirtschaftlichen Themen im gesamten Kreisgebiet zuständig. Seit Januar 2018 ist neben der AWN auch die „Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald, Anstalt des öffentlichen Rechtes“ (KWiN), tätig. Beides sind Tochterunternehmen des Neckar-Odenwald-Kreises.
Eine leistungsfähige Abfallwirtschaft ist immer im Wandel. Im Rahmen eines **Tages der offenen Tür am Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 17 Uhr,** kann sich die Bevölkerung umfassend informieren. Neben der neuen Schadstoffannahmestelle auf dem Wertstoffhof und dem neuen Grüngutplatz gibt es weitere Attraktionen. Von der Wundererde Terra Preta können Probetütchen mitgenommen werden. Die Energieagentur EAN informiert über Heizungserneuerung und Sanierung, das Sanierungs-Mobil Baden-Württemberg ist vor Ort. Auch der Bereich Elektromobilität wird präsentiert. Natürlich gibt es umfassende Informationen über Kreislaufwirtschaft und Entsorgung – doch auch die Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Eine Rennbahn mit „Fahrradstrom“ gibt es ebenso wie Hüpfburg, Glücksrad und Kinderunterhaltung, für die Bewirtung sorgen örtliche Vereine. Auch die DIGENO mit Möbellager und Kreisler-Wein Verkostung, der Maschinenring, der Verband Wohneigentum mit Terra Preta-Pflanzbeeten, das LSZU Adelsheim, das BGB und weitere werden mit Infoständen vertreten sein. Die Anreise erfolgt entweder zu Fuß (Fahrradweg Buchen-Bödigheim), mit dem Fahrrad (Abstellmöglichkeit am neuen Grüngutplatz und am Verwaltungsgebäude) oder mit dem PKW (Parkplatz am OBI mit Buspendelverkehr). In Zusammenarbeit mit dem DRK-Buchen bietet die KWiN einen Fahrdienst für Rollstuhlfahrer an. Die Bestellung erfolgt über Mobilfunk, die Telefon-Nummer hängt an den Bushaltestellen (OBI, Haltestellen auf dem Deponiegelände) aus. Die KWiN und AWN freuen sich auf Ihren Besuch!

Großeicholzheim und seine Geschichte e.V.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Wir trauern um unser Gründungsmitglied
Rosemarie Birmele (Medi)

Was einen Menschen unsterblich macht,
sind lebendige Erinnerungen in unserem Gedächtnis.

Medi hat unseren Verein Großeicholzheim und seine Geschichte e.V. „GusG“ in seinen Anfängen entscheidend mitgeprägt. Mit Interesse beteiligte sie sich an Diskussionen, brachte gerne Ideen und Vorschläge ein und hat mit ihrem Wissen maßgeblich zur Entwicklung des Vereines beigetragen.
Bei den Museumsöffnungen war sie immer sehr aktiv.

Mit einem letzten Gruß und in aufrichtiger Dankbarkeit verabschiedet sich der Verein Großeicholzheim und seine Geschichte e.V. von der Verstorbenen.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Ab sofort suchen wir:
Reinigungskraft auf 520,- Euro Basis
ca. 10 Stunden/Woche, Stundenverteilung nach Absprache
Bender GmbH **74743 Seckach-Gr.**
Grabenweg 30 **Tel. : 06293/929009**
bewerbungen@bender-biegerei.de
www.bender-biegerei.de

Nur bei uns
aus eigener Schlachtung!

Metzgerei & Partyservice
Maurer
mmmh... regional und lecker

ANGEBOT

VOM 16.06.23 BIS 22.06.2023

SCHASCHLIK	100 g	**1,39 €**
Für Pfanne oder Grill:		
HOLZFÄLLERSTEAKS	100 g	**1,19 €**
Saftiger, edler **SCHLOSSSCHINKEN**	100 g	**1,59 €**
SCHINKENMANNHEIMER mit Kräutern und Gurken	100 g	**1,49 €**
KRÄUTERLYONER	100 g	**1,39 €**
Herzhaft-deftige **KÄSEKNACKER**	100 g	**1,39 €**
Adelsheimer oder Merchinger **FLEISCHSALAT**	100 g	**1,19 €**

Probieren Sie unsere tollen Schinken:
Bärlauch - Senfkörner - Orangen-Pfefferschinken
Schlossschinken - Krusten - Bauernschinken
Wacholder - Hinterschinken
gerauchter Schinkenspeck - Lachsschinken
alles aus eigener Herstellung!!

Schweine von Maurer, Feßbach · Rind von Schmitt, Osterburken

SPEISEPLAN vom 19.06.–23.06.2023 AUCH ZUM MITNEHMEN!

MO:	**FEINE BANDNUDELN** mit Tomaten-Lachs-Sahnesauce und Blattsalat	6,99 €
DI:	**SCHNITZEL** mit Pommes und Salat/Kartoffelsalat	6,99 €
MI:	**SCHWEINEGESCHNETZELTES** mit Bandnudeln oder Reis	6,99 €
DO:	**GEFÜLLTER PAPRIKA** mit Reis	6,99 €
FR:	**BURGUNDER** mit Knödel	7,99 €

Mittagstisch täglich von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.00 Uhr
Besuchen Sie uns im Internet: www.metzger-maurer.de

Metzgerei Maurer | Merchingen 06297 448 | Adelsheim 06291 1308

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren."

Marie von Ebner-Eschenbach

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

Sudoku

					2	6	3	
1					6			
9					3	5		
	7	4					2	
			5				9	
		6	2			3	4	
7				8				2
2			6	9	7			8
	1							

	7			1				
1	4					6	5	
	5			7		8		
			1	6				8
6			8			7		5
8			4					2
		7			2		8	
		3						
					8	4	9	

Quelle: www.sudoku-aktuell.de

in Limbach 17. + 18.06.23
mit verkaufsoffenem Straßenfestsonntag
Öffnungszeiten:
SA 10 - 18 Uhr & SO 13 - 18 Uhr

PurzelPreisTage

3B Baby Bett Bad Fabrikverkauf
Limbach · www.3b-fabrikverkauf.de

mit MAXI-COSI
We carry the future
Fachberatung
am Straßenfest-Samstag
17.06.23

SuperDeal im Zeltverkauf
30% auf outlet artikel

15%
auf das 3B Sortiment

Verkauf von Handelsware
während dieser Aktionstage keine Gutscheineinlösung

Wir bieten Ihnen den kompletten Service:
▶ größter regionaler Anbieter

Meister-betrieb seit über 30 Jahren

- Kaminöfen
- Kachelkamine
- Pelletgeräte
- Kesseltechnik
- Schornsteinanlagen
- Schornsteinsanierung

Abbildungsbeispiel

Greiner
Kaminbau GmbH
Tel. 0 62 92 / 9 28 72 60
www.kaminbaugreiner.de
AUSSTELLUNGSRÄUME: Hauptsitz in 74924 Neckarbischofsheim
74743 Seckach | 74193 Schwaigern | 68542 Heddesheim

Unser Angebot von
Freitag, 16. Juni bis Donnerstag, 22. Juni

Rinderhackfleisch	100 g **1,29 €**
Fleischkäseaufschnitt	100 g **0,99 €**
Knackige **Wiener**	100 g **1,39 €**
Steirischer Bergkäse	100 g **1,79 €**

Landmetzgerei Dörrich
RITTERSBACH · SCHEFFLENZ-U
ADELSHEIM · LIMBACH

Adelsheim
Schlossgasse 5
Tel. (0 62 91) 13 13
www.metzgerei-doerrich.de

SUZUKI
Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler

Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de

www.autohaus-mueller.de